

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirates Schotthock

Tagungsort	Bürgerhof Schotthock, Lingener Damm 137, 48429 Rheine
Sitzungstag	13.09.2022
Tagungszeit	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Teilnehmer	siehe Teilnehmerliste

Nächste Sitzung	gepl. 18.10.2022
Tagungszeit	noch nicht festgelegt
Tagungsort	noch nicht festgelegt

Tages- ordnung Lfd. Nr.	Inhalt	Verantwortliche	Status
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden des Stadtteilbeirates Schotthock mit anschl. Tagesordnung mit Ergänzung genehmigt	Thomas Büskens	Eröffnung
2	Das Protokoll der 19. Sitzung vom 14.06.2022 wurde genehmigt.	Gremium	Genehmigt
3	Sachstandsbericht ISEK Schotthock Thomas Büskens gibt den Sachstandsbericht nach der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Klimaschutz am 31. 08., wo noch eine Eingabe zu fehlenden Maßnahmen des Stadtteilbeirates Schotthock vorgelegt wurde. Die Entscheidung dazu wird vom Rat am 27. 09. Gefallen.	Thomas Büskens E. Nagelschmidt M. Stitz	Information
4.1	Vorstellung Integrationsrat Der Vorstand des Integrationsrates der Stadt Rheine, vertreten durch Vorsitzenden Abdeslam Nordine, Soledade Rodrigues und Mahmud Thamaz stellten die Arbeit vor. Vorge stellt wurde die Bevölkerungsstruktur der Migrationsanteile, wobei der Schotthock mit ca. 20 % im Verhältnis zur Stadt Rheine mit ca. 9 % besonders hoch abschneidet. Eine Integration sei dringend in kultureller und religiöser Hinsicht erforderlich. Dabei sei ein politisches Desinteresse dieser Kreise feststellbar. Es wird an Migranten appelliert, sich an der Arbeit im Stadtteil zu beteiligen. Frau Rodrigues bittet den Stadtteilbeirat um Mitwirkung bei den Zielen der Integration. Es sollten	Mahmud Thamaz	Information

Tages- ordnung Lfd. Nr.	Inhalt	Verantwortliche	Status
	Multiplikatoren gewonnen und Begegnungen organisiert werden. Ein Beispiel sei das „Fest der Kulturen“ vor einigen Jahren im Schotthock. Fazit von Thomas Büskens: Ein Treffen mit möglichst vielen Vereinen und Gruppen im Stadtteil sollte als Grundlage der weiteren Arbeit als dauerhafte Einrichtung angestrebt werden.	Soledade Rodrigues Thomas Büskens	
4.2	<p>„Zusammen im Quartier“ Vorstellung von Isabel Bachmann Mit diesem Projekt werden unter Beteiligung der Caritas und des JFD Aktionen für Jugendliche im Stadtteil angeboten. Dabei sollen Ideen und Wünsche von Jugendlichen aufgenommen und umgesetzt werden. Bisherige Aktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung für Berufswahl • Patenwoche für Schulwechseler • Selbstbehauptungstraining • Eisaktion • Rapsong aufgenommen <p>Leider stehen außer für Personalkosten keine Mittel zur Verfügung. Dabei wäre es wichtig, Betreuungsstrukturen zu entwickeln und Begegnungen fördern. Die anschließende Diskussion fordert Maßnahmen der Teilhabe von Jugendlichen am öffentlichen Leben, z. B. Mitwirkung im Stadtteilbeirat Schotthock.</p>	Isabel Bachmann	Information
4.3	Ludgerusfest am 18. 09- Mitwirkung wird erbeten	Thomas Büskens	Information
4.4	Sachstand Stadtteilwettbewerb „Der Schotthock blüht auf“ Phase 2 wird demnächst gestartet, Information dazu werden von Sigmar Schridde, Stadt Rheine, herausgegeben	Thomas Büskens	Information

MV 15. 09. 2022

Stadtteilbeirat Schotthock und Integrationsrat denken über Kooperation nach

„Beteiligung ermöglicht Freude an Demokratie“

-mas- RHEINE. „Beteiligung ermöglicht Freude an Demokratie. Nur wer wirklich beteiligt wird, kann sich für Demokratie begeistern und fühlt sich gehört und gesehen.“ So steht es auf der Internetseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Beteiligung und Begeisterung wecken – das möchten die

Vertreter des Integrationsrates Rheine bei den Menschen im Schotthock, dem Stadtquartier mit einer sehr hohen Quote von Menschen mit Migrationshintergrund. Mit diesem Anliegen sind die Integrationsratsmitglieder Soledade Rodrigues, Mahmud Thamaz und der Vorsitzende des Integrationsrates, Abdedlsm Nordine, am

Dienstagabend im Stadtteilbeirat Schotthock vorstellig geworden. Vereinbart wurde schließlich, gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen, wie Menschen mit Migrationshintergrund in das Bürgerengagement für den eigenen Stadtteil eingebunden werden können. Die Stadtteilbeiratsmitglieder um den Vorsit-

zenden Thomas Büskens nahmen den Ball auf. Sie wiesen aber auch darauf hin, dass es grundsätzlich eher schwierig sei, Leute für die Arbeit im Stadtteil zu begeistern. Büskens machte zudem deutlich, dass so ein Projekt nicht als Eintagsfliege verpuffen dürfe, sondern langfristig und nachhaltig angelegt sein müsse.

Stadtteilbeiratsmitglied Engelbert Nagelschmidt erinnerte daran, dass es vor Jahren bereits mit dem „Fest der Kulturen“ Aktivitäten des Stadtbeirates gegeben habe. Einer Wiederbelebung stünde nichts im Wege, denn nach wie vor gelte, dass „es sich lohnt, in dem Stadtteil, in dem man wohnt, mitzumachen“. Es sei indes auch wichtig, dass aus dem Kreis der Zielgruppen Rückmeldungen kommen. Ein erster Ansatz könne es sein, Kontakt mit Multiplikatoren der einzelnen Bevölkerungsgruppen aufzubauen.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Stadtquartier war ebenfalls Thema der Beiratssitzung. Isabel Bachmann stellte das Projekt „Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern“ vor, das der Caritasverband Rheine und der Jugend- und Familien dienst aktuell mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds durchführen.



„Beteiligung ermöglicht Freude an Demokratie“. Dafür macht sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ebenso stark, wie der Integrationsrat der Stadt Rheine. Integrationsrat und Stadtteilbeirat Schotthock wollen gemeinsam nach Wegen suchen, um Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund dafür zu gewinnen, bei der Quartiersgestaltung mitzuwirken.

| www.bmfsfj.de/bmfsfj/ministerium/berichte-der-bundesregierung/kinder-und-jugendbericht

Foto: BMFSFJ